

Allgemeine Geschäftsbedingungen/Platzordnung

§1 ALLGEMEINES

Veranstalter des Pell-Mell Festivals ist der Verein zur Jugendkulturförderung Obererbach e.V., eingetragen beim Amtsgericht Montabaur auf dem Registerblatt: 6 VR 2915, registriert beim Finanzamt Montabaur unter der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE261216039, Gerichtsstand ist 56410 Montabaur.

Den Anweisungen des Personals und der Sicherheitskräfte ist in jedem Fall Folge zu leisten. Der Veranstalter behält sich vor, jedem Besucher, der den Anweisungen des Personals nicht Folge leistet oder sich nicht an diese AGB/Platzordnung hält, ein Platzverbot auszusprechen – In diesem Fall ist eine Rückerstattung des Eintrittspreises ausgeschlossen.

Mit dem Erwerb der Vorverkaufskarte/des Einlassbandes (Abendkasse) akzeptiert der Käufer die Platzordnung und Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters.

§2 PROGRAMMGESTALTUNG

Die inhaltliche Verantwortung für die Musikdarbietungen liegt allein bei dem/der jeweiligen Künstler/in.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung das komplette Programm (inklusive Einlasszeiten und Programmfolge sowie auftretende Gruppen) zu ändern.

§3 TON- UND FILMAUFNAHMEN

Ton-, Bild- und Videoaufnahmen von den am Festival auftretenden Künstler/innen, auch für den persönlichen Gebrauch, sind grundsätzlich untersagt.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass der Missbrauch strafrechtlich verfolgt werden kann.

Im Falle von Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmungen, insbesondere bei Veröffentlichung anfälliger Aufnahmen von auftretenden Musikerinnen und Musikern im Internet, lehnt der Veranstalter jegliche Haftung ab.

§4 KARTEN

Bei Erwerb eines (Vorverkaufs-)tickets erklärt sich der Käufer mit diesen AGB und den AGB des Ticketanbieters einverstanden und bestätigt, dass er geschäftsfähig ist und die (insbesondere vom Jugendschutzgesetz vorgegebenen) Voraussetzungen zum Einlass auf das Festivalgelände (s.u.) besitzt. Ist dies nicht der Fall, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittspreises.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass (Vorverkaufs-)karten ausschließlich über die auf der offiziellen Homepage (<http://www.pell-mell.de>) genannten Vorverkaufsstellen, über die dort genannten Online-Vertriebspartner oder direkt vor Ort an der Abendkasse erworben werden dürfen.

Im Zuge der Einlasskontrolle an der Abendkasse ist der Erwerber oder Inhaber verpflichtet, einen amtlichen Lichtbildausweis mitzuführen und diesen auf Verlangen vorzulegen.

Hinweis zum neuen Fernabsatzgesetz:

Das neu verabschiedete Fernabsatzgesetz sieht ein generelles Widerrufs- oder Rückgaberecht des Käufers vor.

Ausnahmen vom neuen Fernabsatzgesetz sind u.a., bei Reservierungsdienstleistungen wie z.B. Eintrittskartenverkauf vorgesehen, d.h. die Kartenbestellung ist verbindlich!!!

§5 PARKEN

Parken ist in der Umgebung des Festivalgeländes auf mehreren, gekennzeichneten Wiesen möglich. Hier ist unbedingt den Parkplatzzeinweisern (Feuerwehr, Veranstalter) Folge zu leisten. Das Parken von Fahrzeugen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Gewähr für die Sicherheit der abgestellten Fahrzeuge. Sollte die Wiese aufgrund der Witterungsverhältnisse durchnässt sein, besteht die Gefahr, dass die Fahrzeuge sich festfahren und/oder wegrutschen können, was zu Schäden am eigenen Fahrzeug und fremden Fahrzeugen führen kann. Auch hierfür übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Das Parken an der Zufahrtsstraße zum Sportplatz ist untersagt. Die Rettungswege sind unbedingt freizuhalten.

Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden ohne Vorankündigung und auf Kosten des Halters abgeschleppt.

Die Gebühren entstehen für den Fahrzeughalter, sobald der Abschleppwagen bestellt ist.

§6 Zelten

Das Zelten ist auf speziell gekennzeichneten Wiesenflächen in der Nähe des Festivalgeländes möglich. Die Zeltplätze sind begrenzt und befinden sich in der Nähe eines Parkplatzes. Die Plätze werden nach der Eintreffzeit der Besucher vergeben. Es besteht kein Anspruch auf einen Platz auf dem Zeltplatz ohne gültige Eintrittskarte mit Camping. Den Anweisungen des Ordnungsdienstes ist in jedem Fall Folge zu leisten.

Der Zeltplatz wird ausschließlich für Besitzer einer gültigen Eintrittskarte und nur gegen Zahlung einer Gebühr zur Verfügung gestellt. Die Gebühren sind den aktuellen FAQ auf der offiziellen Homepage (www.pell-mell.de) zu entnehmen.

Jeder Besucher, der ein Zelt aufbaut, hat dafür Sorge zu tragen, dass der Platz wieder ordentlich verlassen wird.

Insbesondere sind Müll, Scherben und scharfe oder spitze Gegenstände und Gegenstände aus Metall vom Zeltplatz zu entfernen. Vor Aufbau des Zeltes ist pro Person ein Müllpfand von fünf Euro zu entrichten, welches bei Abgabe eines vollen Müllsacks in Verbindung mit einer/s zuvor ausgehändigten Pfandmarke/Pfandarmbandes rückerstattet wird. Diese Abgabe kann nur zu den auf der offiziellen Homepage (s.o.) angegebenen Zeiten und ausschließlich beim Personal am Campingplatz erfolgen. Außerhalb dieser Zeiten ist die Abgabe von Müllsäcken nicht möglich. Das Benutzen von Grills o.ä., auch Gasgrills, allen Geräten, die Hitze produzieren (bspw. Stromaggregat) sowie das Entzünden eines Feuers ist

untersagt. Gaskocher (bis 450g) werden zum Aufwärmen von Speisen toleriert. Glimmende oder glühende Gegenstände (bspw. Zigarettenstummel) dürfen nicht auf die Wiese oder in den Wald geworfen werden (Brandgefahr). Der Aufbau von großen Pavillons (größer 3x3 Meter) oder Mannschaftszelten ist untersagt. Waffen, Drogen, Glasflaschen, Pyrotechnik und Konfetti sind gleichermaßen strengstens untersagt. Auf dem Zeltplatz übernimmt der Veranstalter keine Gewähr für die Sicherheit von Zelt oder Eigentum sowie Gesundheit der Besucher. Jeder ist für sich und seine Sachen selbst verantwortlich. Die Zelte sind betriebssicher aufzubauen, das heißt, so aufzustellen, dass keine Gefahr für Zeltbewohner oder andere Besucher/Personal besteht.

§7 ZUGANG ZUM FESTIVALGELÄNDE

7.1 Eintritt:

Das Vorverkaufsticket muss am Eingang zur Entwertung vorgezeigt werden. Bei Vorlage erhält der Besucher ein Einlassband. Zudem bekommt jeder Besucher, je nach Alter, ein farbiges Band (Altersband) oder einen Stempel, das/der der einfacheren Kontrolle der Einhaltung des Jugendschutzes dient, insbesondere bezogen auf den Einlass zum Festivalgelände sowie die Abgabe von alkoholischen Getränken.

Hinweis: Erwirbt ein Besucher eine Vorverkaufskarte, so ist dies kein Garant für den Einlass auf das Festivalgelände. Kann beispielsweise aus jugendschutzrechtlichen Gründen kein Einlass gewährt werden, besteht keinerlei Rückerstattungsanspruch auf den Kartenpreis.

Tagestickets, die an der Abendkasse oder online über unseren Ticketpartner erworben wurden, werden grundsätzlich nur in Form eines Stempels und Altersbandes am Eingang ausgegeben.

Jede Person, die das Festivalgelände verlässt, erhält nur mit dem Einlassband/Stempel in Verbindung mit dem entsprechenden Altersband wieder freien Zugang zum Festivalgelände. Personen mit beschädigtem Einlass- oder Altersband oder stark verwaschenem/unleserlichem Stempel werden nicht eingelassen. Verlorene Eintritts- oder Freikarten bzw. Einlassbänder werden grundsätzlich nicht ersetzt.

Personen, die sich ohne gültiges Einlass- und Altersband auf dem Gelände aufhalten, werden des Platzes verwiesen.

Rucksäcke aller Art sind auf dem Festivalgelände nicht gestattet. Turnbeutel mit nur einem Fach und kleine Handtaschen werden toleriert.

7.2 Rückerstattungsanspruch:

In keinem Fall besteht Rückerstattungsanspruch auf den Kaufpreis von Eintrittskarten.

7.3 Weiterverkauf von Eintrittskarten:

Der Erwerb von Eintrittskarten und Freikarten zwecks Weiterverkaufs ist generell untersagt. Der Veranstalter führt entsprechende Kontrollen durch.

Verstöße werden in jedem Fall bestraft. Der Veranstalter bittet darum darauf zu achten, Vorverkaufskarten lediglich bei den auf der offiziellen Internetseite (<http://www.pell-mell.de>) genannten Vorverkaufsstellen oder über die dort genannten Online-Vertriebspartner zu beziehen.

§8 Sicherheit/Gesundheit

Der Ordnungsdienst des Veranstalters führt am Eingang und entlang des Festivalareals, auf den Zufahrtswegen sowie auf dem Park- und Zeltplatz, während der gesamten Dauer der Veranstaltung, Einlass- und Sicherheitskontrollen durch. Den Anordnungen des Ordnungsdienstes ist unbedingt Folge zu leisten.

Der Ordnungsdienst führt, teils in Zusammenarbeit mit den örtlichen Ordnungs- und Polizeibehörden, stichprobenartig Taschenkontrollen und Leibesvisitationen durch.

Das Recht, den Einlass zu verwehren und/oder einen Besucher vom Festivalgelände, bzw. Park- und/oder Zeltplatz zu verweisen, bleibt dem Veranstalter jederzeit, ohne Angabe von Gründen, vorbehalten. Das Mitbringen von Glaswaren, Getränkedosen, Getränken allgemein, spitzen und pyrotechnischen Gegenständen, Drogen, Rucksäcken (siehe § 7.1 Abs.5), Tieren, Laserpointern, Konfetti sowie Waffen ist generell untersagt. Bei Nichtbeachtung wird der Eintritt verwehrt oder es erfolgt Verweis vom Festivalgelände, Park- oder Zeltplatz. Der Ermessensspielraum liegt allein beim Veranstalter. Weitere rechtliche Schritte behält sich der Veranstalter vor.

Jeder Besucher des Festivals muss sich darüber im Klaren sein, dass auf dem Festivalgelände, den Zufahrtswegen und dem Park- und Zeltplatz Müll, Scherben, Blätter und Äste etc. (wegen der Nähe zum Wald) befinden können, die eine Gefahr darstellen. Daher ist jeder angehalten, sich äußerst vorsichtig und umsichtig zu verhalten.

Während der Programmdarbietungen besteht aufgrund der Lautstärke die Gefahr von Hörschäden. Jeder, der sich auf dem Gelände aufhält (Veranstalter, Bandmitglieder, Besucher etc.) hat selbst für geeigneten Hörschutz (Bsp.: Ohropax®) zu sorgen. Insbesondere der Bereich im Umfeld der Bühne ist als Gefahrenbereich einzustufen. Das Betreten geschieht in jedem Fall auf eigene Gefahr. Das Betreten der Bühne und anschließende Herunterspringen in eine davorstehende Menschenmenge („Stage-Diving“ und „Crowd-Surfing“) sowie ähnlich gefährliches Verhalten ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlung droht Platzverweis. Der Veranstalter haftet in keinem Fall für gesundheitliche Schäden.

Das Mitbringen von Glaswaren und Getränkedosen ist verboten.

Das Festival findet grundsätzlich im Freien statt – Für einen Teil der Gäste bestehen Unterstellmöglichkeiten.

Regelung Scherbehindertenausweis:

Personen mit einem Scherbehindertenausweis, der den Zusatz B enthält, dürfen eine Begleitperson kostenlos mit auf das Festivalgelände nehmen. Dazu müssen sie Ihre eigene Eintrittskarte und den Ausweis im Original an der Kasse vorzeigen.

§9 JUGENDSCHUTZ

8.1 Einlass (nach §5 JuSchG)

a) Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Aufenthalt auf dem Festivalgelände generell nur in Begleitung einer personensorgeberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person gestattet.

b) Jugendlichen ab 16 Jahren ist der Aufenthalt auf dem Festivalgelände in der Zeit zwischen 00:00 Uhr und 05:00 Uhr nur in Begleitung einer personensorgeberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person gestattet.

Ein entsprechendes Formular zur Erziehungsbeauftragung kann auf der Internetseite (www.pell-mell.de) heruntergeladen werden.

8.2 Ausschank alkoholischer Getränke, Tabakwaren (nach §§ 9 und 10 JuSchG)

a) An Kinder und Jugendliche dürfen keine alkoholischen Getränke oder Tabakwaren abgegeben werden. Der Konsum von alkoholischen Getränken oder Tabakwaren ist Kindern und Jugendlichen untersagt.

§8 Abs. 2a) gilt nicht für brandweinfreie, alkoholische Getränke, wenn die Jugendlichen das 16. Lebensjahr vollendet haben oder sich in Begleitung einer personensorgeberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person auf dem Festivalgelände aufhalten.

b) Alkoholhaltige Süßgetränke im Sinne des § 1 Abs.2 und 3 des Alkopopsteuergesetzes dürfen gewerbsmäßig nur mit dem Hinweis „Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten, § 9 Jugendschutzgesetz“ in den Verkehr gebracht werden.

§9 SCHADENERSATZ

Schadenersatzansprüche aus positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Veranstalter, sein gesetzlicher Vertreter oder seine Erfüllungshilfen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben.

Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sind bei leichter Fahrlässigkeit auf den Ersatz des vorhersehbaren Schadens beschränkt.

Änderungen jederzeit vorbehalten.

© 02.08.2017, Verein zur Jugendkulturförderung Obererbach e.V.